

Inhaltlich verantwortlich:
PD Dr. Walter Haas

Autoren:
Dr. Silke Buda
Dr. Udo Buchholz
Dr. Brunhilde Schweiger
Dr. Andrea Grüber
AGI-Studiengruppe¹

ROBERT KOCH INSTITUT



Nationales Referenzzentrum für Influenza



Influenza-Wochenbericht für die Woche 40 (27.09. – 03.10.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der ersten Meldewoche der Saison 2008/09, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.
- In der 40. KW sind im NRZ bei acht eingegangenen Proben keine Influenzaviren angezüchtet oder mittels PCR nachgewiesen worden. Dem RKI wurde in der 40. Meldewoche eine nach einem Aufenthalt in Spanien nachgewiesene Influenza A-Erkrankung übermittelt.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in dem für die Jahreszeit erwarteten Bereich und zeigen die übliche Altersverteilung.

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

Acht Abstriche sind in der 40. KW eingesandt worden. Bisher wurden im Rahmen des AGI-Sentinels noch keine Influenzaviren im NRZ nachgewiesen.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 40. KW 2008 wurde bisher ein Influenza A-Nachweis (mittels Schnelltest) an das Robert Koch-Institut übermittelt. Als mögliches Infektionsland wurde Spanien angegeben, so dass es sich um einen importierten Fall handeln dürfte.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS von Woche 21 bis 39

Im Sommer berichteten bis zu 17 Länder an das European Influenza Surveillance Scheme (EISS), im Vergleich zu 29 Ländern während der Überwachungsperiode im Winter. Insgesamt wurden seit der 21. Woche 132 positive Proben gemeldet, davon waren 48 (36%) Influenza A- und 84 (64%) Influenza B-Virusnachweise. Von den subtypisierten Influenza A-Viren waren 22 (76%) H3N2- und 7 (24%) H1N1-Viren. Zum Vergleich: während des Winterhalbjahres 2007/08 wurde unter den A-Viren zu 97% der

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

Subtyp H1N1 nachgewiesen. Weitere Informationen zur Sommerüberwachung finden Sie auf <http://www.eiss.org>.

Überblick zur Influenzasaison 2008 auf der Südhalbkugel

Die Grippeaktivität auf der südlichen Hemisphäre ist zurückgegangen. In Australien ist die Grippeaktivität 2008 deutlich geringer ausgefallen als in 2007, aber stärker als in 2006. Dominierender Virustyp war hier Influenza B mit deutlicher Co-Zirkulation von Influenza A-Viren. Die Saison in Neuseeland wurde ebenfalls bestimmt durch Influenza B-Viren und Co-Zirkulation von Influenza A/H3-Viren. Hongkong, wo typischerweise zwei Grippewellen jährlich auftreten, hat nach einer ersten Grippewelle (Höhepunkt Mitte März) mit etwa gleich hohem Anteil von Influenza A- und B-Viren eine zweite Grippewelle mit Höhepunkt in der ersten Augushälfte erlebt, bei dem Influenza A (H1N1 und H3N2)-Viren dominierten. In Argentinien lag der Höhepunkt der Grippewelle im Juli, die zunächst dominierenden Influenza B-Viren wurden Ende Juli von einer Influenza A-Welle abgelöst.

Impfstoffempfehlung der WHO für die Saison 2009 auf der Südhalbkugel

Ende September veröffentlichte die WHO die neue Impfstoffempfehlung für die Südhalbkugel für die Saison 2009. Im Vergleich zur Empfehlung für 2008 wurde nur die Influenza A/H1N1-Komponente ausgetauscht:

- A/Brisbane/59/2007(H1N1)-like virus
- A/Brisbane/10/2007(H3N2)-like virus
- B/Florida/4/2006-like virus (B/Yamagata/16/88 lineage)

Die Impfstoffempfehlung entspricht der für die Nordhalbkugel für die aktuelle Saison 2008/09. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf den Internetseiten der WHO:

<http://www.who.int/csr/disease/influenza>

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland:

Es liegen keine Nachrichten über H5N1-Infektionen bei Wild- bzw. Hausgeflügel vor. Weitere Infos finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut).

International:

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet, Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Seit dem letzten AGI-Monatsbericht (Stand 10.09.2008) wurden keine weiteren humanen Fälle von H5N1-Infektionen gemeldet. Weitere aktuelle Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Mit besten Grüßen
Ihr
AGI-Team